

Religionsunterricht

im Kurfürst-Joachim-Friedrich Gymnasium



1. Wir ha - ben Re - li - gion!_ Wuss - tet ihr das schon?
 — Da geht's um uns - re Fra - gen, die
 wir im Le - ben ha - ben, ü - ber Gott und die Welt,
 was ist un - term Him - mels - zelt. — Wir
 * ha - ben Re - li - gion... Wir ha - ben Re - li - gion...

Religion – aber wozu?

2. Wir haben Religion.
 Wusstet ihr das schon?
 Wir denken nach über Gott,
 ob er da ist in der Not.
 Wenn Menschen sich sorgen,
 oder hoffen auf morgen.
 ||: Wir haben Religion. :||
3. Wir haben Religion.
 Wusstet ihr das schon?
 Du kannst in der Bibel lesen,
 was in Israel gewesen,
 wer ist Josef, wer ist Rut,
 und was Jesus alles tut.
 ||: Wir haben Religion. :||
4. Wir haben Religion.
 Wusstet ihr das schon?
 Eine Kirche wird besucht,
 und was drin ist, untersucht,
 was die Gemeinde macht,
 da wird drüber nachgedacht.
 ||: Wir haben Religion. :||
5. Wir haben Religion.
 Wusstet ihr das schon?
 Man lernt, was andere glauben,
 was sie mögen und erlauben,
 wie sie feiern, wo sie beten,
 welche Meinung sie vertreten.
 ||: Wir haben Religion. :||
6. Wir haben Religion.
 Wusstet ihr das schon?
 Du kannst Regeln studieren
 und gemeinsam formulieren,
 wie man sich recht verhält,
 überall auf dieser Welt.
 ||: Wir haben Religion. :||
7. Wir haben Religion.
 Wusstet ihr das schon?
 Ja, du kannst musizieren,
 und auch diskutieren,
 du kannst spielen und lachen
 oder andere Sachen machen.
 ||: Wir haben Religion. :||

Was ist
Religion?

Die achte
Klasse
antwortet.



Gedanken

Einmal in der Woche Religionsunterricht,
immer gefallen tut mir das nicht.
„Braucht man zum Beten wirklich ein Fach?“
Das denk ich manchmal, wenn ich morgens erwach.

Wer weiß schon ganz sicher,
ob's Gott wirklich gibt
und ob er uns Menschen wirklich so liebt?

Doch gerade jetzt in der Weihnachtszeit
ist der Glaube an Gott ein kleines Licht in der Dunkelheit.
Die Menschen sollten in dieser besonderen Zeit nicht so viel streiten,
denn alle Religionen wollen nur eins – Frieden verbreiten.

Jannes Kelb; 8a

Unser Religionsunterricht!

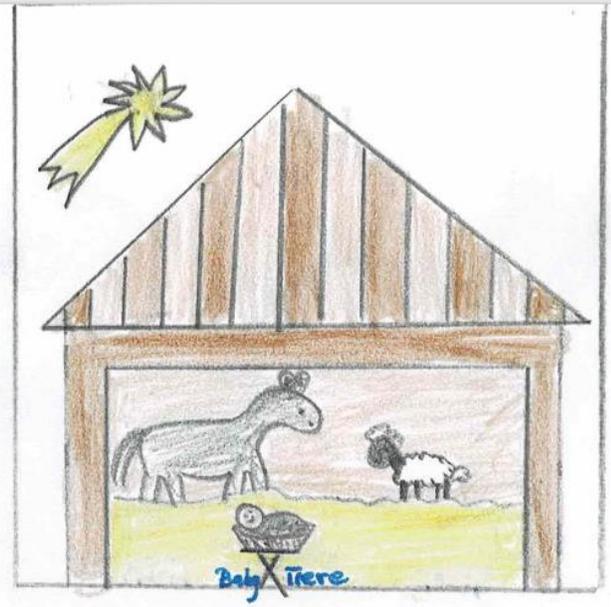
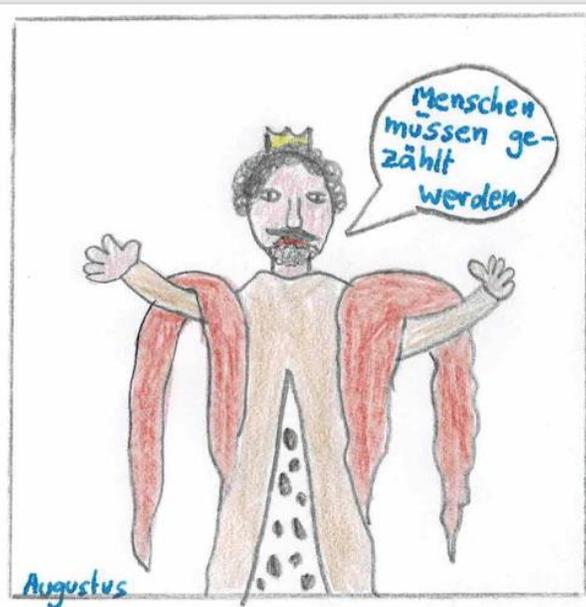
Eigentlich macht Unterricht keinen Spaß,
aber in Religion geben wir immer Vollgas.
Der Unterricht ist anders und so besonders!
Unsere Lehrerin ist Top und kein alter Mopp.
Sie unterrichtet toll und auch die Filme sind wundervoll.
Wir lernen viel und das mit einem bestimmten Ziel.
Wir machen alle stolz und sind nicht dumm wie Holz.
Es gibt nie Gebrüll, wir sind alle still und lauschen und lassen uns von Gott berauschen.
Wir erfahren viel über verschiedene Religionen, die uns im Unklaren waren und bewahren
uns für die nächsten Stunden.
Denn durch Religion sind wir alle verbunden.
Unsere Lehrerin gibt uns auch auf den Weg, dass ein Vorurteil ein Fleck von Dreck ist und
lehrt uns für später, dass der deutsche Peter nicht nur Bier trinkt und das ein Vorurteil stinkt.
Deswegen danken wir Frau Horn enorm für ihre Geduld in einem Klassentumult,
denn ihre ehrliche Art macht uns stark.

Leonie Kahrmann

Was macht für uns den Religionsunterricht aus ?

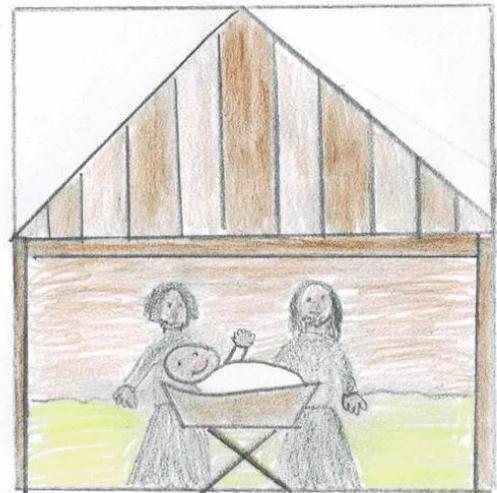
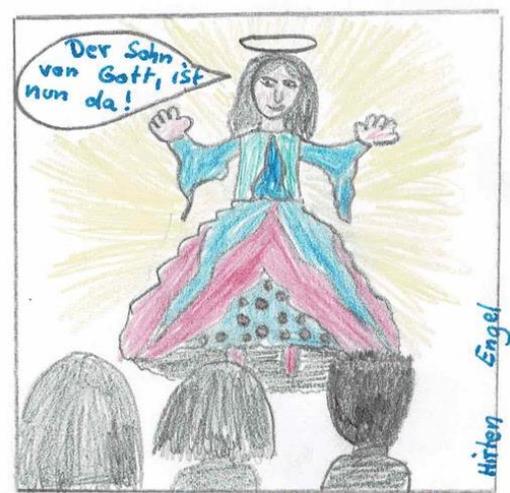
Im Religionsunterricht, lernen wir, die vielen verschiedenen Religionen kennen. Zum Beispiel: Judentum, Christentum und Islam. Diese sind alle miteinander verwandt, weil sie Abraham, als den Vater ihrer Religion sehen. Der Unterricht, ist vielfältig und dadurch interessant. Wir lernen im Religionsunterricht, viele Dinge, zum Beispiel die Bibel, oder auch die heilige Schrift / das Wort Gottes genannt, kennen. Die Bibel ist ein wichtiges Buch. Sie ist eine Sammlung von vielen Büchern, welche über einen langen Zeitraum, geschrieben wurde. Im ganzen aber, ist es eine einheitliche Geschichte. Im Unterricht, erfahren wir, dass der Glaube vielfältig ist. Er ist überall ,wo wir sind, wo Christen sind, Menschen, die an Gott glauben. Wir lernen etwas über Nächstenliebe, die Nähe zu Gott, Vergebung und diskutieren über verschiedene Themen und tauschen unsere Erfahrungen aus. Es gibt auch viel Musik, die von dem Wirken, des Glaubens, erzählt. Außer dem Religionsunterricht, gibt es für uns die Möglichkeit, in den Gottesdienst, sowie in die junge Gemeinde (JG) zu gehen.

*Glauben, muss nicht alt, langweilig und anstrengend sein.
Jeder darf, es gibt kein Muss.*



Die Weihnachtsgeschichte

Schülerarbeit
der Klasse 5



Bedeutung: Es gibt mir eine Bedeutung von Glück, Frieden und Geborgenheit.



7 Tage

1 DAY 1
Tage Nacht

2 DAY 2
Himmel

3 DAY 3
Meere u. Pflanzen
Land

4 DAY 4
Sonne, Mond
und Sterne

5 DAY 5
Fische u. Vögel

6 DAY 6
Mensch
Säugetiere

7 DAY 7
Ruhetag!!! Tieren haben geschlafen
Mensch hat frei.

DIE Weltentstehungen

Urknall

Urexplosion

Verbreiterung

Zunächst gab es nur ein Licht aus einem Punkt, dann wurde es dunkel, dann wurde es hell, dann wurde es warm, dann wurde es kalt, dann wurde es feucht, dann wurde es trocken, dann wurde es sauer, dann wurde es süß, dann wurde es bitter, dann wurde es scharf, dann wurde es weich, dann wurde es hart, dann wurde es flüssig, dann wurde es fest, dann wurde es gasförmig, dann wurde es plasmaförmig, dann wurde es strahlungsförmig, dann wurde es materieförmig, dann wurde es lebensfähig, dann wurde es bewohnbar, dann wurde es erdreich, dann wurde es menschenreich.

Darwin

Charles Darwin

Charles Darwin hat die Theorie der Evolution entwickelt. Er glaubte, dass alle Lebewesen aus einem gemeinsamen Vorfahren entstanden sind. Er hat viele Bücher geschrieben, die seine Theorien erklären. Er hat auch viele Tiere gezeichnet, die er beobachtet hat.

Charles Darwin hat die Theorie der Evolution entwickelt. Er glaubte, dass alle Lebewesen aus einem gemeinsamen Vorfahren entstanden sind. Er hat viele Bücher geschrieben, die seine Theorien erklären. Er hat auch viele Tiere gezeichnet, die er beobachtet hat.

Enuma Elisch

Enuma Elisch ist eine babylonische Schöpfungsgeschichte. Sie erzählt von der Entstehung der Welt aus dem Chaos. Der Götterkönig Marduk kämpft gegen den Drachentier Tiamat und schafft die Welt aus ihren Körperteilen. Er teilt den Himmel in zwei Hälften und die Erde in zwei Hälften. Er baut die Stadt Babylon.

Schöpfung

- 1: Er erschuf Licht, Tag und Nacht.
- 2: Man erschuf er Tropfen, Luft und Wasser.
- 3: Danach erschuf er Wasser, Erde und Pflanzen.
- 4: Als nächstes erschuf er Sonne, Mond und Sterne.
- 5: Dann machte er Vögel aus Himmel und Fische im Wasser.
- 6: Tatsächlich nun machte die Tiere auf Land und Menschen.
- 7: Am Ende war Ruhe und Segen.

Urknall

Es gab eine Urexplosion vor Milliarden von Jahren. Dabei wurden alle Teilchen zusammen gewirbelt und schlossen sich zusammen. Entstanden Sonnen, Planeten und Sterne. Die Erde war alles heiß -> dauerte Milliarden von Jahren bis alles abkühlte. Auf der Erde gab es nur Staub, Krater und noch kein Leben. Mit Jahre über entstand das erste Leben.

1. Wasserlebewesen
2. Pflanzen auf dem Land
3. Tiere + Vögel
4. Menschen

WELTENTSTEHUNG ABER WIE?

Charles Darwin

Er studierte Theologie, wollte aber Naturforscher werden. Im Dezember 1831 segelte er für 5 Jahre mit Brasilien über die Welt. Er fand heraus das Tiere und Pflanzen sich ihrer Umgebung anpassen, um zu überleben. Die Anpassung bezeichnet er als Selektion. z.B. Wal-Weigeltkopffisch aber im Meeret kann man Hände und Beine erkennen.

Enuma Elisch

Asu und Tiamat hatten ein Kind Ea. Ea löbte seinen Vater Asu im Schlaf und machte aus dem Körper einen Palast. Tiamat wütete sich eines Tages darüber rächen und verwandelte sich zum Drachen. Ea hatte bereits einen Sohn Marduk. Marduk kämpfte gegen den Drachen Tiamat und schick Blitze vom Himmel. So starb der Drache Tiamat und Marduk schnitt den Körper in zwei Hälften. Das eine wurde Himmel und das andere Erde. Babylonier bauten zum Dank die Stadt Babylon.

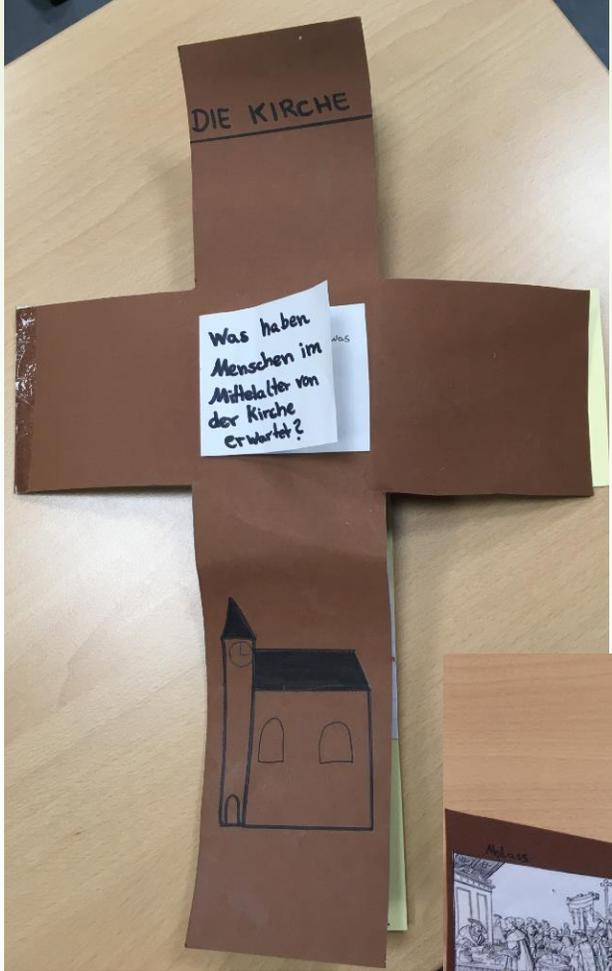
Fazit

Wir glauben an den Urknall, weil man nicht alles in 7 Tagen erschaffen kann es gibt keine Kräfte aus dem Himmel und Erde machen kann. Darum glauben wir an den Urknall.

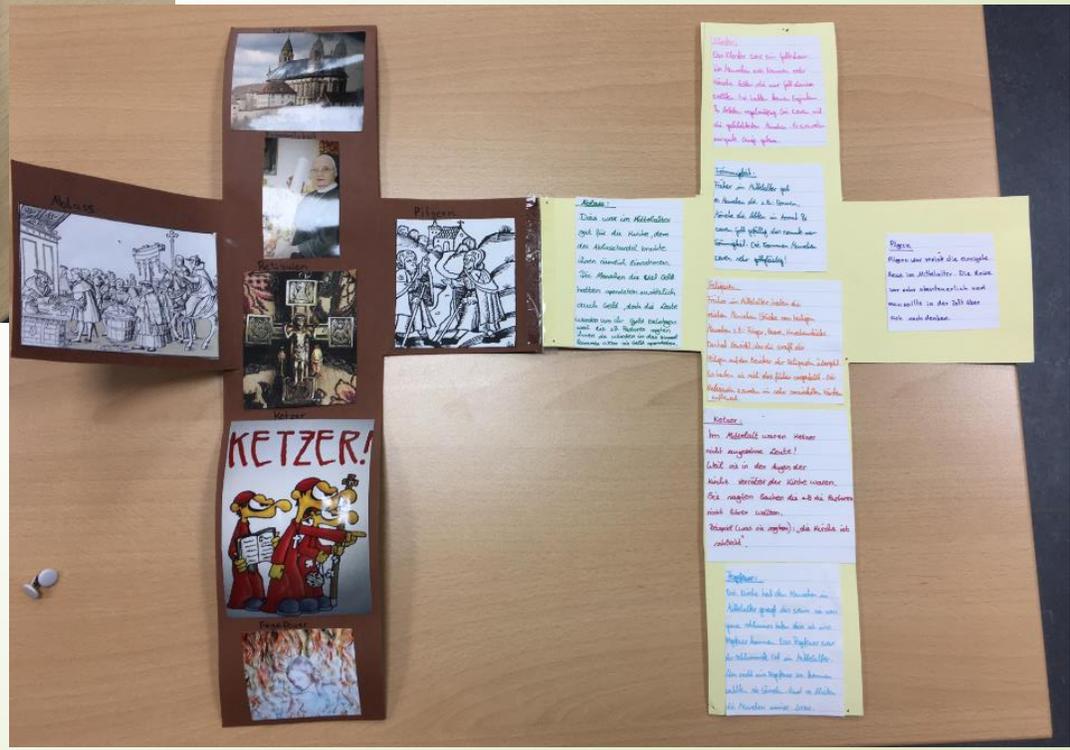
Die verschiedenen Möglichkeiten der Weltentstehung Klasse 5

Jüdische Feiertage Klasse 6





Die Kirche im Mittelalter Klasse 7



Wie? Wer? Was? – ist mein Gott?

„Lebensbaum“

Für mich ist Gott ein Lebensbaum. Die Wurzeln stellen ihn als Person dar. Er fängt uns auf, wenn wir fallen, trauern, versagen, aufgeben oder sterben. Er ist stark, wie die Wurzeln und trägt uns ein Leben lang. Somit sind die Perlen wir Menschen, unterschiedlich in der Größe, Farbe, im Alter und in den Charaktereigenschaften, unterschiedlicher geht es kaum. Somit sind es unsere Menschenleben, als Familien, Paare oder Geschwistern. Doch das eigentlich wichtige sind die Fäden und die Äste des Lebensbaumes. Die Fäden, woran wir Menschen hängen, sind die einzelnen Leben, die entweder kürzer oder länger auf der Erde sind. Allunsere Leben hängen an unterschiedlichen Ästen die zum Stamm und in die Wurzeln übergehen. Diese spiegeln den Geist oder die Gedanken Gottes wieder. Wir / Unsere Leben werden von ihm geleitet und entschieden. So denke ich das alles im Leben (Lebenswege, Tod, Glück, etc.) aus einem ganz bestimmten Grund geschieht und diese Gründe legt Gott fest. Somit sind unsere Fragen im Leben berechtigt. Warum? Wieso? Weshalb? - Doch nur diese kann er uns beantworten, in der Offenbarung unserer Taten und Entscheidungen. Also kommt es auch am Ende unserer Tage zum Tod, doch wann es soweit ist entscheidet er. Wenn wir von Gottes Ästen fallen, werden wir vom Tod überfallen. Jedoch gibt es Zuversicht, denn Gott fängt uns sanft und behütet in seinen Wurzeln auf (siehe Perlen auf den Wurzeln). Er erklärt uns dann unsere Lebenswege und warum das Leben so verlief wie es lief. Somit hat er für mich auf jede Frage eine Antwort und steht an meiner Seite oder ich an seiner. Darum stelle ich mir Gott als ewigen Baum des Lebens vor, der immer weiter wächst.



*Schülerin der
12. Klasse*

Unsere Lehrer



Torsten Hintersass

Fächer: Religion, Geschichte,
Latein und Sozialkunde

Frau Horn

Fächer: Religion und Geschichte
Frau Horn unterrichtet momentan die
Klassen 5-8 an unserem Gymnasium, da sie
auch an der Gutenberg Schule in
Wolmirstedt unterrichtet.